

Ameländer Läuseblatt

SFOR FREE

9162 GEMEENTE AMELAND, PROVINCIE FRIESLAND, NEDERLAND

Hinter den Ohren werden sie geboren, im Nacken kannst du sie packen



Was ist neben fehlendem Nachttisch das Schlimmste, was einem Ferienlager passieren kann? Da gibt es einige Möglichkeiten, eine der wohl unangenehmsten ist wohl der Befall mit Läusen. Genau das ist dem Ahlener Lager auf dem Molenhof am vergangenen Donnerstag passiert. Sofort kam das Lagerleben zum Erliegen und eine Schockstarre machte sich unter den Betreuern breit: „Wir haben den Ernstfall oft besprochen, als es dann aber soweit war, waren wir zunächst total überfordert und ratlos“, erinnert sich Thea an die schlimmen Minuten, „wir haben dann herumtelefoniert, aber so richtig helfen konnten uns weder die Malteser noch das Pastoralteam.“ Also wurde kurzerhand ein Notfallplan entwickelt und mit der großen Wäsche aller Lagerteilnehmer begonnen. „Wir haben in zwei Tagen 70 Mal Bettwä-

sche, 70 Garnituren Kleidung, 70 Handtücher und 70 Köpfe gewaschen - und das mit genau einer Waschmaschine“, schmunzelt ChefIn Anki im Nachhinein, „das ist eigentlich kaum zu bewältigen, vor allem bei dem ständigen Regen.“ Und doch haben es die Mädels aus Ahlen am späten Freitagnachmittag endlich geschafft. Wie das möglich war? „Einfach jeder hat alles dafür getan, dass wir in dem Chaos, das herrschte, nicht untergehen. Küchenteam, Betreuer und Kinder haben durchgehend ihr Bestes gegeben um die Lage möglichst schnell wieder in den Griff zu bekommen, das war ein beeindruckender Zusammenhalt“, resümiert die Lagererfahrene Lisa.

Als zwölfter Mann kamen dann auch die Eltern zu Hilfe, signalisierten vollste Unterstützung und fanden nur lobende Worte für

die getroffenen Maßnahmen. Eine echte Erleichterung für die ohnehin schon geplagten Organisatoren.
Nach getaner Arbeit, völlig entkräftet und einfach nur fertig, winkte dank der Daheimgebliebenen doch noch ein Lichtblick am Ende des Tunnels - mit Pommes und Frikandel endete das wohl schwärzeste Kapitel der Ahlener Lagergeschichte. Allen ein dickes Dankeschön für eure Unterstützung!

Radio Ameland nimmt Arbeit auf

Fast eine Woche hat die Radio-Redaktion von Radio Ameland die Mädels auf dem Molenhof auf die erste Sendung warten lassen - am Freitagabend war es dann endlich soweit: Die erste Folge Radio Ameland wurde vor dem Schlafengehen gesendet und in den beiden Schlafsälen mit großem Hurra aufgenommen: „Es ging dieses Mal um die Klever Boys, die Betreuer wurden interviewt und haben ein bisschen über ihre Lieblingsboys erzählt“, strahlt Marike, „das war richtig interessant.“



Nicht weniger interessant ist die Frage, wer sich eigentlich hinter Radio Ameland verbirgt, denn ein Gesicht zu den

spannenden Geschichten und kreativ ausgewählten Musikprogrammen gibt es nach wie vor nicht: „Wir würden total gern wissen, wer Radio Ameland macht, manchmal sprechen ein paar Betreuer, aber oft sind es auch Prominente oder Personen, die wir gar nicht erkennen können“, rätselt Juliana W. Das Ameländer Lausblatt hat sich daher auf die Suche nach den mysteriösen Sprechern gegeben, leider bislang erfolglos. Wir werden die kommenden Sendungen mitschneiden und auf Hinweise untersuchen. Tipps und Hinweise können jederzeit gern an die Redaktion gerichtet werden.

Happy Birthday, Nele!

Liebes Geburtstagskind 🎂🥳!

Wir wünschen Dir einen tollen 13. Geburtstag auf der schönsten Insel. Lass es krachen mit dem besten Lager - wir denken an Dich, haben Dich lieb !!!

KUSSI 🤗🤗🤗

Deine Mama und Frank 🤗🤗🤗

P.s. Die ganze Dankern Gruppe schickt dir Glückwünsche !! 🎂🥳🤗🤗🤗🤗🤗🤗



Liebe Nele, es tut uns leid, dass du deinen Geburtstag mit vielen ungebeten Gästen auf unseren Köpfen feiern musstest! Wir hoffen, dass du trotzdem einen tollen Tag hattest und wünschen dir alles alles Gute zum Geburtstag!
Dein verlaustes Betreuerteam

Närrische News

**Tagesplan
Sonntag, 18.08.2019**

8:30 Uhr Rrrrrinnngg!

9:00 Uhr Frühstück

10:15 Uhr Fantasy-Spiel

12:30 Uhr Mittagessen

**15:15 Uhr
Betreuersuchspiel**

18:30 Uhr Abendessen

anschl. Dienste

**20:15 Uhr Die Oberläuse
haben frei :))) - Viel Spaß
mit den Küchis!**

SPONSORED BY



Halbzeit auf dem Molenhof

Bergfest macht Lust auf Woche 2

Ein ganzes Jahr muss jede von uns aufs Lager warten. Eine schier unendliche Zeit. Und dann kommt endlich der große Tag, an dem wir in den Molenhof einfallen und die besten zwei Wochen des Jahres losgehen!

Nach dem ersten Eingewöhnen geht dann alles ganz schnell und jetzt sind wir schon beim Bergfest angekommen. Die vergangene Woche mit euch war wie immer ein Knaller! Wir haben viel gespielt, gelacht, gefeiert, getanzt, gesungen, gebastelt, wenig gestritten, haben die Mammutaufgabe Läusebekämpfung zusammen gemeistert und einen wahnsinnigen Fahnenklauf und eine Nacht der Verteidigung erlebt.

Wir haben euch besser kennen- und lieben gelernt, sind als Team noch mehr



zusammengewachsen und haben auch das Küchenteam auf unsere Seite und die Kräutermassen ins Jenseits gebracht. Was wir bis heute zusammen erlebt haben war einfach nur toll!

Deshalb freuen wir uns umso mehr auf Woche 2 mit euch! Wir haben noch jede Menge richtig cooles Programm vorbereitet, möglicherweise haben sich auch

Gäste aus einem ganz unerwarteten Lager angekündigt und natürlich steht auch noch der Tag der Gruppe 1 aus. Nach unserer tollen Karnevalsgala zählt die Uhr nun wieder Richtung Lagerende - lasst uns die verbleibenden Tage unvergesslich machen!

Eure lausigen Betreuer



Familie Schicke



Familie Neuperger



Familie Dolenc



Familie Heiduk

GRÜßE VON ZUHAUSE

“ Hallo liebe Finja, Niklas, Papa und ich wünschen dir eine wunderschöne Zeit im Ferienlager. Fühl dich von ganzem Herzen gedrückt. Dicken Kuss Niklas, Papa, Mama und khaleesi

Liebe Lena, wir wünschen Dir viel Spaß auf Ameland!!! Liebe Grüße Mama & Papa P.S. Vielen Dank für die täglichen Infos, Ihr seid ein tolles Team!

Liebe Corinna, aufgrund Eures umfangreichen Programms gehen wir davon aus, daß es Dir noch nicht gelungen ist, ein Telefon aufzutreiben. Deshalb auf diesem Weg liebe Grüße von Lumpi, Mama, Papa, Oma Helga, Oma Gisela und Opa Günter.

Hallo mein Schatz Melina, wir wünschen dir einen unvergesslichen, tollen Urlaub mit vielen schönen Erinnerungen. Die Erfahrung im Moment gehört irgendwann auch dazu 😊😊😊 Wir denken an dich und drücken dich ganz lieb. Viele Grüße an das Lager, insbesondere an die, die du magst. Oma und Horst 😊😊😊 mit Santos

Ameland aktuell

Knapp vorbei ist auch daneben

Klevert Fahne um Haaresbreite verfehlt - doch noch Happy End

Das Herz eines jeden Lagers hängt unwider- ruflich an der Lagerfahne. Das ist sowohl in Ahlen als auch in Kleve nicht anders. Kein Wunder also, dass das Fahnenklauen ein be- liebter Lagersport ist!

Auch in diesem Jahr wurden schon in der letzten Woche eifrig Pläne geschmiedet, wie man das feine Stöffchen der Klevert in Ahle- ner Hand bringen könnte. Doch einen Fah- nenklau kann man nicht planen. Das stellten auch die beiden ältesten Gruppen fest, die sich in einer Nacht und Nebelaktion in der Nacht von Freitag auf Samstag mit einigen mutigen Betreuerinnen auf den Weg mach- ten um den Plan in die Tat umzusetzen. „Wir wollten möglichst spät losfahren, damit bei den Klevern niemand mehr wach ist“, erklärt Strategin Elainy, „deshalb sind wir um halb 4 aufgestanden und sind losgeradelt.“

Schier endlos sei der Weg ihnen vor- gekommen, berichtet das Einsatz- kommando einstimmig: „Bis nach Ballum sind es ca 8 Kilometer, so weit bin ich noch nie mit dem Rad gefahren“, erinnert sich Hannah F. an die anstrengende Anreise, die durch Sturm und Starkregen noch er- schwert wurde.

Die letzten Kilometer legen die mu- tigen Mädels dann auf Schusters Rappen zurück, zu auffällig wären sonst die abgestellten Fahrräder.

„Es gibt zwei Möglichkeiten an die Fahne zu kommen“, erzählt Dana, die schon unzählige Nächte in den Grä- ben rund um Port van Kleef verbracht hat, „leider liegt der Hof aber so abseits, dass man von dort einfach alles rundherum sehen kann. Man muss also sehr vorsichtig sein.“

In zwei Gruppen näherte man sich dem Zielobjekt. Es gelang auf Anhieb die Fahne am Mast herunterzuziehen, doch dann das unfassbare: „Der Verschluss klemmte, ohne Werkzeug kriegten wir die Fahne einfach nicht ab“, berichtet Hannah K., „Da- durch haben wir wertvolle Minuten verloren - als die Fahnenwache der Jungs uns schnapp-



te, während wir sonst schon längst wieder in den Feldern verschwunden gewesen.“ Es kommt also wie es kommen muss - die oh- nehin schon nassen und durchgefrorenen Mädchen werden festgehalten und eingeseif- t - ein Drama für eine jede Fahnediebin. Erst morgens um 7 trudelt der nasse Tross wieder zuhause ein - und wird von heißem Kakao und einer Dusche empfangen.

Eine solche Niederlage ließen die Mädels allerdings nicht auf sich sitzen: Diesmal mit dem passenden Werkzeug bewaffnet und per WhatsApp verbunden mit dem Schwarm- wissen der gespannten Eltern und der Kommandozentrale auf dem Molenhof hol- ten sie sich am Samstagabend doch noch die Fahne der Jungs! *Fortsetzung folgt.*



Speisekarte

Simone schmeißt die Gulaschkanone an

dazu Pasta und Reste von gestern

Wursteisvariation

Das Wetter - bitte schön!

So, 18.08. morgen	19.08. Montag	20.08. Dienstag
max 18° min 17°	max 19° min 15°	max 19° min 15°
Vormittag	Vormittag	Vormittag
Nachmittag	Nachmittag	Nachmittag
Abend/Nacht	Abend/Nacht	Abend/Nacht
☀ 4 Std. ☂ 60 %	☀ 7 Std. ☂ 40 %	☀ 9 Std. ☂ 30 %